

Israel hat grosse Pläne für Olympische Spiele in Tokio

Es ist die grösste Delegation, die Israel jemals zu Olympischen Spielen geschickt hat: voraussichtlich 85 Athleten aus 18 verschiedenen Sportarten werden für das Land in Tokio antreten. In einem Interview mit dem Medium *NoCamels* erklärt Vered Buskila, Vizepräsidentin des Olympischen Komitees in Israel, dass sich hoffentlich noch mehr Athleten für Sportarten wie Schwimmen und Leichtathletik qualifizieren werden: „Die (Teilnehmerzahl) ist eine für israelische Verhältnisse geradezu verrückte Zahl. Wir haben nie gedacht, dass so etwas in der nahen Zukunft passieren kann.“

Und dass, obwohl das nationale Olympische Komitee die Qualifikationsregeln geändert und eine Teilnahme an den Sommerspielen somit noch erschwert hatte. Trotzdem haben sich Sportler u.a. aus den Bereichen Baseball, Surfen, Pferdesport, rhythmische Gymnastik, Radfahren und Segeln qualifiziert. Buskila hofft, dass mindestens zehn von ihnen ins Finale kommen werden.

Israel hat seit seiner ersten Teilnahme an der Olympiade 1952 insgesamt neun Medaillen gewonnen, davon gleich mehrere im Judo. Die einzige israelische Goldmedaille ging 2004 an Gal Fridman in der Sportart Windsurfen.



Das israelische Olympia-Team informiert auf seiner Facebook-Seite über Neuigkeiten (Bild:

<https://www.facebook.com/FollowTeamIsrael/>)

Weitere Informationen:

Israel will bei Olympiade in Tokio durchstarten, NoCamels

<http://nocamels.com/2019/10/israel-tokyo-2020-olympics-qualifiers-medals/>

Luftverschmutzung steigt gefährlich an

Nach einem Bericht des Umweltministeriums ist der Ausstoss von verdächtigen, krebserregenden Substanzen im vergangenen Jahr um 28 Prozent angestiegen. Dafür sei vor allem die Müllverbrennung an drei Anlagen in der Negev-Wüste verantwortlich.

Das Ministerium forderte, gegen die Anlagen vorzugehen, bis aufs weitere scheint die Müllverbrennung dort jedoch weiterzugehen. Das Ministerium hat sich zum Ziel gesetzt, Abfälle aus Deponien erheblich zu senken. Die Verbrennung von festen Abfallstoffen, Abfällen aus der Landwirtschaft sowie von Deponien sei für 60 Prozent aller krebserregenden Substanzen verantwortlich, die die Luftverschmutzung im Land verschlimmern.

Der Bericht verzeichnet aber auch eine positive Entwicklung: So ist die Luftverschmutzung in der stark industrialisierten Bucht hinter Haifa um zehn Prozent gesunken, dafür ist vor allem die Schliessung eines Chemiewerks in der Gegend verantwortlich.



Das israelische Umweltministerium will die Verbrennung von Schadstoffen reduzieren (Bild: Pixabay)

Weitere Informationen:

Ausstoss von krebserregenden Schadstoffen steigt an, JPost

<https://www.jpost.com/Israel-News/Government-report-28-percent-increase-in-cancer-linked-air-pollution-in-2018-603937>

Beduininnen häkeln für ein besseres Leben

Als Shula Zaks ihre NGO Iota Project gründete, wusste sie, dass es genau eine Fähigkeit braucht, um wirklich etwas zu verändern: 2014 gründete sie gemeinsam mit Zur, einem Unternehmen aus dem Bereich industrielles Design Iota Project, um arbeitslosen Frauen weltweit zu helfen und gemeinsam mit ihnen tolle gehäkelte Designer-Produkte herzustellen.

Heute arbeiten in Israel 15 Beduinen-Frauen für das Unternehmen, auch syrische Flüchtlinge werden in der Türkei beschäftigt. Alle Frauen verdienen faire Gehälter und erfahren durch ihre Arbeit eine neue Unabhängigkeit: „Es freut uns riesig, dass unser Bauchgefühl stimmte: Handgemachte Produkte sind immer in Mode und verschwinden nie, auch wenn alles so industriell geworden ist. Die Menschen wissen immer noch Dinge zu schätzen, die in Handarbeit hergestellt wurden und ein Leben haben“, erzählt Noa Curiel, Kuratorin und Designerin für das Iota Project begeistert.

Die Beduinen-Frauen in Israel haben eine der höchsten Armuts- und Arbeitslosigkeitsquoten im Land. Frauen wird das Arbeiten oft von ihren Ehemännern unter dem Vorwand der Religion untersagt. Rund 30 bis 50 Prozent der muslimischen Beduinen leben in Polygamie, auch wenn das gegen das israelische Gesetz verstösst.

The screenshot shows the Iota online shop interface. At the top left is the logo 'iota HAND STITCHED'. The navigation menu includes 'Homeware', 'DIY & Accessories', 'About', and 'Contact Us'. The breadcrumb trail reads 'Home > Bags > Handmade Straw Basket'. The main product image shows a woman in a white coat holding a large, textured, light-colored woven basket. To the left of the main image are five smaller thumbnail images of different bag styles. The product title is 'Handmade Straw Basket' with a price of '\$189.00'. Below the price, there is a text prompt 'Add an iota charm! Choose now \$11-\$17' and a dropdown menu with the selected option 'Just the bag, thanks!'. A black 'Add to Cart' button is positioned below the dropdown. A descriptive paragraph follows: 'The classic basket in a new textile interpretation. This bag it makes a chic carryall for all your essentials. iota yarns are composed of cotton and polyester. Bright, beautiful and perfectly designed.' At the bottom of the product section, it says 'Don't forget to check out our must-have charms!'.

In dem Online-Shop bietet iota gehäkelte Designer-Produkte an (Bild:).

Weitere Informationen:

Hilfe für Beduinen (eng), Israel Between The Lines

<http://israelbetweenthelines.com/2019/10/17/how-one-skill-is-changing-bedouin-womens-lives/>

Ihre Ansprechpartner

Redaktion: Katharina Höftmann; E-Mail: hoeftmann.k@gmail.com

Projektverantwortlicher für den GIS-Vorstand: Jacques Korolnyk; E-Mail: jacques.korolnyk@israel-schweiz.org.il; Spenden ermöglichen die wöchentliche Publikation der ZWISCHENZEILEN.

Wir hoffen, auch Sie bald zu unseren Gönnern zählen zu dürfen. Hier die Kontoangaben in der Schweiz (Überweisung zu lokalen Bedingungen):

IBAN: CH82 0873 1544 3516 4200 1 - Kontoinhaber: AMUTA*, CH-8702 Zollikon

Bank: Bank Linth LLB AG, Zürcherstrasse 3, CH-8730 Uznach - SWIFT/BIC: LINSCH23XXX